

Steckverbinder- und Baugruppenhersteller mit neuer Österreich-Tochter:

Verbinde(r)n statt verstecken



“ Die Gründung von Binder Austria in Wien stärkt die Bekanntheit der Marke und unterstützt Kunden mit kurzen Entscheidungswegen und einer Kommunikation auf Augenhöhe bei der zeitnahen Umsetzung ihrer Innovationen.

Ing. Martin Grabler

Vertriebsleiter Binder Austria GmbH

Die Binder Connector Group ist einer der führenden Hersteller von Rundsteckverbindern für industrielle Anwendungen. Seit 1. Juli 2015 hat das mittelständische deutsche Familienunternehmen mit der Binder Austria GmbH in Wien eine starke eigene Präsenz in Österreich. Im Interview mit x-technik AUTOMATION spricht Binder-Vertriebsleiter Ing. Martin Grabler über Hintergründe und Ziele des Schrittes auf den österreichischen Markt.

Das Gespräch führte Ing. Peter Kemptner / x-technik

Die Unternehmen der Binder-Group – das Unternehmen hat neben der Zentrale in Neckarsulm Niederlassungen und Tochtergesellschaften in der Schweiz, Ungarn und den Niederlanden, in Frankreich, England, Schweden, China, Singapur und den USA – entwickeln und produzieren hauptsächlich Steckverbindungen für die industrielle Sensor- u. Automatisierungstechnik. Für nahezu jede Anwendung in der Industrie-Elektronik kann Binder mit über 5.000 Katalogartikeln, 3.000 Ausführungsvarianten und 500 kundenspezifischen Teilen das richtige Produkt liefern.

Nach Jahrzehntelanger erfolgreicher Zusammenarbeit mit einem Vertriebspartner hat sich Binder dazu entschlossen, den Markt mit einem eigenen nationalen Tochterunternehmen zu bearbeiten, mit Ing. Martin Grabler als Vertriebsleiter.

Herr Ing. Grabler, Hersteller von Steckverbindern gibt es viele. Alle müssen dieselben hohen Qualitätsanforderungen erfüllen. Was unterscheidet Binder von anderen?

Das Unternehmen ist nicht Teil eines am Shareholder Value orientierten Konzerns, sondern ein inhabergeführtes Familienunternehmen. Das sorgt für eine bedachte, solide Unternehmenspolitik und für eine völlige Identifizierung der Unternehmensleitung mit der Materie. Die kurzen Entscheidungswege begünstigen

eine herausragende Lösungs- und Anwendungsorientierung. Diese unterstützt Binder-Kunden gemeinsam mit einer Kommunikation auf Augenhöhe bei der zeitnahen Umsetzung ihrer Innovationen. So entstehen nicht nur kundenspezifische Lösungen mit hoher Qualität bei schonendem Umgang mit natürlichen Ressourcen. Auch neue Funktionalitäten bringt Binder oft erstmals in Form von Serienprodukten auf den Markt.

Können Sie uns aktuelle Produktinnovationen nennen, auf die das zutrifft?

Ursprünglich aus der Medizintechnik kommt die Steckverbinder-Serie 770 NCC. Die Abkürzung steht für „Not Connected Closed“ und bedeutet, dass der Kontaktbereich im ungesteckten Zustand verschlossen ist. So sind die Kontaktelemente gegen Manipulation geschützt und die Schutzart IP67 wird auch bei abgestecktem Gegenstück erfüllt. Bei vergleichbarem Kosten- und Montageaufwand bietet die wasserdichte Serie 770 NCC einen weitreichenderen Schutz als bisherige Systeme.

Bei der Serie HEC (Harsh Environment Connector) handelt es sich um die Steckverbinder „fürs Grobe“. Bevorzugte Einsatzgebiete sind die mobile Automatisierung etwa von Land- und Baumaschinen, aber auch die Umwelt- und Verfahrenstechnik – denken Sie an Klär-



und Recyclinganlagen – sowie die Verkehrstechnik und Telemetrie. Der HEC-Stecker mit 3-Punkt-Bajonettverschluss deckt die hohen Anforderungen in Outdoor-Anwendungen ab. Wie kein anderes bisher auf dem Markt verfügbares Produkt weist er Beständigkeit gegen UV-Strahlung, Temperaturschwankungen, sauren Regen, Salznebel, Ozon und weitere Luftschadstoffe auf.

Welche Ziele verfolgt das Mutterhaus mit der Gründung von Binder Austria?

Viele der von Binder hergestellten Steckverbinder werden von den Unternehmen der Binder Systems Group in kundenspezifischen Kabel-

konfektionen oder fertigen Gesamtlösungen mit Gehäuse verbaut. Diese Fähigkeit, Steckverbinder nicht nur als Komponenten anzubieten, sondern als Komplettlösung, zählt zu den wesentlichen Stärken von Binder.

Da die Baugruppen meist mit dem Branding unserer Kunden – darunter zahlreiche namhafte Anbieter industrieller Steuerungssysteme und Sensorik vor allem aus Deutschland – versehen sind, werden sie nicht als Binder-Produkte wahrgenommen. Eines der wesentlichsten Ziele von Binder bei der Gründung der Tochtergesellschaft in Wien ist daher die Stärkung der Markenbekanntheit in Österreich und den Ländern Ost- und Mitteleuropas. →



oben Binder ist einer der führenden Hersteller von Rundsteckverbindern für industrielle Anwendungen und bietet diese nicht nur als Komponenten an, sondern auch in kundenspezifischen Kabelkonfektionen oder fertigen Gesamtlösungen mit Gehäuse.

unten Binder bringt oft neue Funktionalitäten als erster Hersteller in Form von Serienprodukten auf den Markt, etwa die besonders robuste Serie HEC für die mobile Automatisierung.

ERFOLGREICH AUTOMATISIEREN



VIPA

A YASKAWA COMPANY

SLIO-CPU VIPA 015-CEF

• HÖCHSTE GESCHWINDIGKEIT

Leistungsklasse S7-317

• EXTREM KOMMUNIKATIV

PROFINET-/PROFIBUS-Master, MPI, CP343-PG/OP, ISOonTCP, Modbus-TCP, -RTU (RS485)

• GROSSER SPEICHERBEREICH

64 - 512kB NVS-RAM, netzausfallsicher ohne Akku

• EXTREM KOMPAKT

131,5 x 109 x 83mm



www.vipa.at

VIPA Elektronik-Systeme GmbH

A-1130 Wien, Hietzinger Kai 85
Tel: +43/1/895 93 63 - 0 Fax: - 50

eMail: elektroniksysteme@vipa.at



Wie weit reicht die erwähnte Fähigkeit von Binder, kundenspezifische Baugruppen anzubieten?

Die Unternehmen der Binder-Gruppe decken alles ab, was für die Herstellung von Steckverbinder-zentrierten Lösungen erforderlich ist. Das beginnt mit der Konfektionierung von Kabeln unterschiedlicher Länge mit oder ohne Abzweige mit kundenspezifisch ausgewählten Steckern, die auch mit Kunststoff umspritzt werden können. Daher gehören auch Konstruktion und Fertigung von Spritzgusswerkzeugen sowie die Herstellung kundenspezifischer Gehäuse zum Binder-Leistungsumfang. Weiters umfasst das Angebot Entwicklung, Produktion und Bestückung kundenspezifischer Leiterplatten, etwa für dezentrale Ein-/Ausgabemodule. Diese liefert Binder komplett montiert, bei Bedarf vergossen sowie fertig getestet und verpackt an die Kunden.

Binder Austria wurde nicht als Vertriebsbüro neu gegründet, sondern entstand aus der 1995 gegründeten AMTec Ges.m.b.H., einem 24-köpfigen Mitgliedsunternehmen der Binder Systems Group mit Spezialisierung auf Konstruktion und Herstellung von Spritzgussformen sowie Produktion von Spritzgussteilen. Diese Leistungen können wir daher auf dem österreichischen Markt



Die Produktion erfolgt mit hoher Fertigungstiefe auf überwiegend im Haus entwickelten Maschinen.

mit besonders großer Kundennähe anbieten.

Ab welchen Stückzahlen sind kundenspezifische Baugruppen sinnvoll?

Bei welchen Stückzahlen dieses Angebot wirtschaftlich sinnvoll ist, hängt in erster Linie von der Anzahl und Komplexität der dafür zu schaffenden erforderlichen Werkzeuge ab und lässt sich daher nicht pauschal beantworten. Kundenspezifische

Baugruppen haben sich allerdings bereits recht oft als die wirtschaftlichere Lösung herausgestellt.

Zum Abschluss noch zu Ihnen: Woher kommen Sie und was reizt Sie an dieser Aufgabe?

In sechsjähriger Tätigkeit durchlief ich nach meiner Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur an der HTL Hollabrunn unterschiedliche Stationen im Vertrieb eines führenden Herstellers von Schaltschranksystemen. Das bereicherte nicht nur meinen Erfahrungsschatz, sondern verdeutlichte mir – speziell im Rückblick nach dem Wechsel zu einem US-Konzern – die Vorteile eines mittelständischen Familienunternehmens.

In der Entwicklung von Maschinen und Systemen für die industrielle Produktion sind zwei Trends erkennbar: Ihre Fähigkeit zur Reaktion auf Ereignisse im Produktionsprozess und damit die Anzahl der verbauten Sensoren wird weiter steigen, ebenso ihre Modularität. Beides begründet einen wachsenden Bedarf an Steckverbindern, von denen viele dezentral außerhalb von Schaltschränken verbaut werden und daher zunehmend öfter in robuster Ausführung benötigt werden. Philosophie und Programm von Binder haben daher Zukunft, ebenso meine Tätigkeit hier.



Die Binder Austria GmbH in Wien ist keine reine Vertriebsniederlassung. Sie entstand aus der auf Werkzeugbau und Spritzguss spezialisierten AMTec und kann daher diese Leistungen auf dem österreichischen Markt mit besonders großer Kundennähe anbieten.

■ www.binder-connector.de